



Ein neuer Kanal für Verlage?

Mit mehr als 30 iPad Apps bekannter Verlage weltweit sind die Digital Magazine Tools von WoodWing eine bevorzugte Lösung für die Kreation von Publikationen für das iPad

WoodWing bezeichnet sich selbst als einer der Technologieführer im Bereich cross-medialer Publishing-Lösungen und belegt dies unter anderem mit der Verfügbarkeit verschiedener iPad Apps, die mit WoodWings Digital Magazine Tools erstellt wurden. Zeitungs-, Magazin- und Corporate-Publishern nutzen die Software bei der Erstellung der iPad Apps. Diese Applikationen unterstützen die etablierten Publikationen, gehen aber über das von Print und Web gewohnte Leseerlebnis hinaus.

Diese Werkzeuge von Woodwing ermöglichen die einfache Erstellung attraktiver Inhalte für das iPad in nahezu gleicher Weise, wie Print-Ausgaben erstellt werden. Die Tools sind eine Erweiterung des Enterprise Publishing Systems von WoodWing. Die Inhalte werden über eine im Markenauftritt der jeweiligen Publikation gestaltete Reader-App verbreitet.

In der Schweiz beispielsweise hat die Supermarktkette Coop mit der iPad App »Coopzeitung essen&trinken« eine Erweiterung der wöchentlich publizierten, gedruckten Coopzeitung in drei Sprachen (deutsch, französisch und italienisch) zur Verfügung gestellt. Die App bietet Infor-

mationen über neue Produkte in den Märkten und entsprechende Rezepte: Integrierte Videos veranschaulichen die Zubereitung der Gerichte. Die App avancierte aus dem Stand zur beliebtesten iPad App in der Schweiz.

»Das Verwalten der Inhalte auf dem iPad ist mit der WoodWing-Lösung einfacher als das Bedienen des Content Management System unserer Homepage. Das digitale Magazin kann direkt an den Layout-Arbeitsplätzen kreiert werden; wir können das Magazin für das iPad komplett selbst produzieren und layouten«, sagt Matthias Zehnder, Chefredakteur der Coopzeitung.

iPad – neuer Kanal für Publisher

Bis jetzt hat Apple weltweit bereits etliche Millionen iPads verkauft. Damit ist dieses mobile Endgerät bereits ein deutlich wahrzunehmender Publishing-Kanal. Erstmals können Publisher ihren Lesern auf einem mobilen Gerät ein Leseerlebnis ähnlich einer gedruckten Publikation bieten. Ein digitales Magazin auf dem iPad ist aus Sicht vieler Verleger die perfekte Erweiterung der Markenwelt von Publikationen. Zudem könne das iPad das Tor zu neuen Leserschichten sein und auch neue Möglichkeiten im Anzeigengeschäft öffnen.

Kurz nach der Verfügbarkeit des iPads auch außerhalb der USA veröffentlichten Verlage und Unternehmen rund um den Globus digitale Magazine für das Tablet von Apple. Viele dieser Anwendungen, die so genannten iPad Apps, wurden mit WoodWings Digital Magazine Tools for iPad produziert.





INTERVIEW MIT WOODWING-CEO HANS JANSSEN

Woodwing hat kürzlich die Version 1.4 des Digital Magazine Tool für iPad vorgestellt und kurz darauf bereits die Version 1.5. Worin liegen die wesentlichen Vorteile für Publisher?



Beide Versionen der Digital Magazine Tools eröffnen Publishern neue Spielräume für die Gestaltung und Funktionalität ihrer iPad-Publikationen. Scrollbare Seitenelemente ermöglichen unter anderem die attraktive Integration umfassender Inhalte. Die Optionen für die Navigation wurden deutlich erweitert, um das Leseerlebnis weiter zu optimieren – Beispiele sind hier die neuen Funktionen für Inhaltsverzeichnisse sowie der Seiten- und Storywechsel etwa über Hotzones links und rechts der aktuellen Seite oder Gesten wie Wischer mit einem oder zwei Fingern. Auch die Unterstützung von Multimedia-Elementen wurde erweitert, der Kauf von Produkten aus der App heraus kann realisiert werden, Web-Inhalte können aus der App heraus angefordert werden. Über die Unterstützung individueller Seitenobjekte können Drittanbieter eigene Funktionalität in den Code des digitalen Magazins integrieren, damit können interaktive Inhalte wie etwa Kreuzworträtsel oder Sudokus in der App angeboten werden. Hinsichtlich des Vertriebs werden Abonnementmodelle und der Erwerb einzelner Ausgaben unterstützt etc. Ich könnte noch weiter erzählen, aber das sprengt sicher den Rahmen. Auf Youtube und auf unserer Website gibt es Videos zur neuen Version.

Wie viele Publisher in Deutschland nutzen Ihre Lösung schon für die Erstellung von iPad Apps?

Aus Deutschland steht derzeit die App »Schnelle Küche« des falkemedia Verlags in Kiel zur Verfügung. Es sind aber in den nächsten Wochen von namhaften Zeitungs- und Magazinverlagen eine ganze Reihe in-

teressanter Apps aus Deutschland zu erwarten. Wir bieten auf unserer Webseite unter »iPad Digital Magazines« eine Liste der mit unseren Tools erstellten Apps an, die wir fortlaufend aktualisieren.

Eine Reihe von Herstellern wird iPad-ähnliche Produkte anbieten. Wird Ihre Software mit diesen Geräten kompatibel sein?

Ja, die Tablet-Publikationen müssen nur einmal erstellt werden, da sich nur die Reader-App für die Darstellung von Gerät zu Gerät unterscheidet. Wir werden Reader-Apps für Tablets zur Verfügung stellen, wenn diese eine relevante Marktdurchdringung erreichen. Wenn sich die Frage auf die kommenden Tools von Adobe für die Erstellung digitaler Magazine bezieht – auch hier werden wir zu hundert Prozent kompatibel sein.

Wie stufen Sie generell die Bedeutung von Cross-Media-Publishing ein?

Ich denke, dass Cross-Media-Publishing entscheidend dafür ist, dass Verlage überleben. Print bleibt wichtig, aber Print allein wird für die meisten Verlage nicht ausreichen, um den Anforderungen der Leser und Werbetreibenden zu entsprechen. Publisher müssen einen Mediamix aus Print, Web und der Publikation von Inhalten auf mobilen Endgeräten wie Smart Phones und Tablets pflegen. Und sie dürfen auch den Social Media-Bereich nicht außer Acht lassen. Das geht nur mit einem System, das all diese Kanäle flexibel ansprechen kann und das die mehrfache Verwertung von Inhalten effizient unterstützt.

Was bieten Sie an, um diesen Trend zu unterstützen?

Unsere Produkte, die alle auf unserer Publishing-Plattform Enterprise aufsetzen, sind voll und ganz darauf ausgerichtet, eine mehrkanalige Umgebung abzubilden. Die zentrale Applikation für die Steuerung der

Prozesse von der Recherche über die Redaktion bis hin zur Publikation über beliebige Kanäle, sozusagen also das Cockpit, ist unsere Applikation Content Station. Bezogen auf den Online-Bereich bietet Content Station auch einen Rückkanal, der die Bewertung der Attraktivität von Artikeln für die Leser und damit die fortlaufende Optimierung der Inhalte ermöglicht.

Interview: Felix Ludes

Bleibt abzuwarten, wie es sich weiter entwickeln wird. Nach einer Studie von comScore wird ein digitales Magazin für das iPad jedoch von den Lesern angenommen: 68% aller 25- bis 34-jährigen und 59% aller 35- bis 44-jährigen sind der Studie zufolge bereit, für Nachrichten und Magazine zu bezahlen, die für eReader erstellt wurden.

nico

- www.woodwing.com/ipad
- www.woodwing.com/de/digital-magazine/ipad-gallery

Zahlreiche Publikationen nutzen bereits die Möglichkeiten, die das Apple iPad bietet. Dazu gehören beispielsweise die Schweizer Coopzeitung oder die Schweizer Illustrierte, aber auch das People-Magazin oder die russische Ausgabe des Magazins Cosmopolitan.

